

Vorlage Stadtparlament

Datum 24. September 2019
Beschluss Nr. 3386
Aktenplan 275.10 Sportveranstaltungen

Unterstützung National Summer Games 2022

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der städtische Beitrag in der Höhe von CHF 160'000 wird bewilligt.

1 Ausgangslage

Special Olympics Switzerland führt seit dem Jahr 1998 im Vierjahresrhythmus Nationale Sommerspiele, genannt Summer Games, für Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Beeinträchtigung durch. Bisher fanden diese Anlässe von nationaler Bedeutung in Zofingen (1998), Lausanne (2002), Zug (2006), Le Locle (2010), Bern (2014) und Genf (2018) statt. Mit Entscheid vom 7. März 2019 hat der Stiftungsrat von Special Olympics Switzerland die Organisation und Durchführung der National Summer Games 2022 einem Trägerverein aus St.Gallen übergeben. Dieser hat diverse Partner um Unterstützungsbeiträge ersucht, unter anderem auch die Stadt St.Gallen.

Sportanlässe für Athletinnen und Athleten mit geistiger Beeinträchtigung haben in der Stadt St.Gallen Tradition. In den Jahren 1996 und 2000 fand je ein Basketball-Turnier mit rund 350 resp. 400 Teilnehmenden statt. Im Jahr 2013 wurde ein Velorennen ausgetragen. Im gleichen Jahr wurde auf dem Areal der Kreuzbleiche ein als «Regional Games» bezeichneter Wettkampf mit rund 400 Teilnehmenden aus der Schweiz und dem nahen Ausland durchgeführt (Sportarten: Reiten, Rad, Fussball und Basketball). Schliesslich fand im September 2017 im Bodenseeraum ein internationaler Anlass statt. Nebst der Eröffnungsfeier wurden in der Stadt St.Gallen vier der insgesamt 13 Sportarten ausgetragen.

2 Sportliche und gesellschaftliche Bedeutung der National Summer Games

Ziel und Zweck der National Summer Games ist es, die allgemeine körperliche Fitness und Beweglichkeit zu fördern und das Selbstbewusstsein, die Freude an der Bewegung und die sportliche Leistungsfähigkeit zu stärken. Die Veranstaltung ist nicht nur ein sportlicher Wettkampf. Die Athletinnen und Athleten mit geistiger Beeinträchtigung erfahren Wertschätzung und Respekt. Abgerundet wird der Anlass mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

An den National Summer Games im Juni 2022 werden gegen 2'000 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Beeinträchtigung aus der ganzen Schweiz sowie einige Gastdelegationen aus dem nahen Ausland teilnehmen. Darunter sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Wettkämpfe umfassen 14 verschiedene Sportarten. Nebst den Athletinnen und Athleten werden rund 700 Coaches und viele Besucherinnen und Besucher erwartet. Die National Summer Games dauern 4½ Tage.

Die Vision des organisierenden Trägervereins für die Zukunft ist die Inklusion. Diese ist im Bereich des Sports erreicht, wenn Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam Sport treiben. Das Konzept der National Summer Games 2022 sieht die Integration als Vorstufe der Inklusion vor. Die Wettkämpfe finden unter Menschen mit geistiger Beeinträchtigung statt. Sie sind dabei aber nicht unter sich. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung feiern das Sportfest gemeinsam. Damit leisten die National Summer Games einen Beitrag an die gesellschaftliche Integration. Die Wettkampfstätten werden so gewählt, dass möglichst viele Begegnungen zwischen den Sportlerinnen und Sportlern und der Bevölkerung möglich sind. Die Wettkämpfe werden möglichst zentral in der Stadt St.Gallen ausgetragen, die einzelnen Wettkampfstätten sollen rasch und mit wenig Reiseaufwand erreicht werden können. Das Zentrum der Spiele befindet sich auf dem OLMA-Areal, auf welchem vier Sportarten zur Austragung gelangen. Weitere insgesamt acht Sportarten werden im Athletik Zentrum, auf der Leichtathletik Anlage Neudorf, im Schwimmbad Lerchenfeld, im Stadion Gründenmoos und im Säntispark durchgeführt. Einzig die Sportarten Golf (Waldkirch) und Segeln (Arbon) werden an etwas weiter entfernten Orten ausgetragen. Die Transporte der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler sollen – soweit dies möglich ist – mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen.

Von den bereits durchgeführten Austragungen her ist bekannt, dass die Sportlerinnen und Sportler mit grosser Freude und Begeisterung bei der Sache sind. Dies soll auf die Bevölkerung überspringen und eine nachhaltige Wirkung hinterlassen. Die Organisation des Anlasses und die Wahl der Wettkampfstätten kann einen Beitrag dazu leisten.

3 Finanzierung

3.1 Einleitung

Der budgetierte Gesamtaufwand für die National Summer Games beträgt CHF 3.75 Mio. Davon trägt Special Olympics Switzerland einen Anteil in der Höhe von CHF 1 Mio. Dem organisierenden lokalen Trägerverein verbleiben somit Kosten in der Höhe von CHF 2.75 Mio., die er einerseits mit Beiträgen der öffentlichen Hand decken möchte und andererseits mit privater Unterstützungsbeiträgen (Stiftungen, Sponsoren und Privatpersonen). Der organisierende lokale Trägerverein strebt an, die Kosten zwischen der öffentlichen Hand und privaten Geldgebern im Verhältnis von etwa zwei zu drei aufzuteilen. Die Durchführung des Anlasses setzt voraus, dass im Sinne der Planungssicherheit die nötigen

Kostengutsprachen frühzeitig erteilt werden. Der organisierende lokale Trägerverein strebt an, die Finanzierung des Anlasses bis März 2020 zu sichern.

3.2 Private Finanzierung

Ein Betrag von rund CHF 1.65 Mio. soll durch private Geldgeber abgedeckt werden. In diesem Betrag inbegriffen sind auch Eigenleistungen des Vereins Valida, des Hauptinitianten der St.Galler Bewerbung, die insbesondere unentgeltlich erbrachte Arbeitsleistungen seiner Mitarbeitenden beinhalten.

3.3 Kanton St.Gallen

Der organisierende lokale Trägerverein hat den Kanton St.Gallen um Beiträge ersucht. Seitens der zuständigen kantonalen Stellen wurde in Aussicht gestellt, der Regierung bzw. dem Kantonsrat einen kantonalen Unterstützungsbeitrag an die National Summer Games 2022 von insgesamt CHF 500'000 zu beantragen. Dieser soll sich aus Barbeiträgen des Sport-Toto-Fonds und des Lotteriefonds, aus Sach- und Dienstleistungen (Amt für Militär und Zivilschutz, Polizei) sowie aus einer Defizitgarantie zusammensetzen.

3.4 Stadt St.Gallen

Der organisierende lokale Trägerverein informierte die zuständigen städtischen Stellen frühzeitig über den geplanten Anlass. Es fand ein regelmässiger Informationsaustausch statt. Die involvierten Dienststellen der Stadtverwaltung erhoben im Juli 2019 die Kosten der allfälligen städtischen Dienstleistungen. Diese wurden im Nachgang besprochen.

Vor dieser Ausgangslage ersuchte der organisierende lokale Trägerverein mit Schreiben vom 16. August 2019 formell um einen städtischen Beitrag in der Höhe von CHF 600'000. Darin enthalten ist einerseits eine rein finanzielle Unterstützung (Barbeitrag an den lokalen Trägerverein) in der Höhe von CHF 160'000. Andererseits beinhaltet das Gesuch eine Unterstützung in Form von unentgeltlich erbrachten Dienstleistungen der städtischen Dienststellen und Betriebe im Wert von CHF 440'000. Darin enthalten sind die Benützungsgebühren für die Sportanlagen (rund CHF 150'000), Leistungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs (rund CHF 130'000), Gebührenaufschläge auf Parkplätzen (rund CHF 50'000) und die weiteren städtischen Dienstleistungen (Strom, Entsorgung, Signalisation usw.) im Wert von rund CHF 110'000.

3.5 Finanzkompetenz

Das Stadtparlament ist abschliessend für einmalige Ausgaben mit Konsumcharakter zwischen CHF 150'001 und CHF 750'000 zuständig (vgl. Anhang 1 der Gemeindeordnung, SRS 111.1). Gegenstand des Beschlusses dieser Stadtparlamentsvorlage ist die rein finanzielle Unterstützung (Barbeitrag) in der Höhe von CHF 160'000. Die Auszahlung erfolgt im Jahr 2022.

Die unentgeltlich erbrachten Dienstleistungen der städtischen Dienststellen und Betriebe fallen schwergewichtig im Jahr 2022 an. Vereinzelte Dienstleistungen werden bereits in den Vorjahren 2021 und 2020 erbracht. Die Kredite für die Dienstleistungen werden über die ordentlichen Budgets beantragt. Deshalb sind im Rahmen dieser Vorlage dazu keine Beschlüsse nötig.

4 Fazit

Die National Summer Games 2022 sind der bedeutendste nationale Sportanlass für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. In einem festlichen Rahmen treffen sich nicht nur Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz, sondern auch Familienangehörige, Coaches und Betreuende, Helfende und Interessierte aus der Bevölkerung. Der Anlass ist weit mehr als ein sportlicher Wettkampf, er hat auch eine gesellschaftliche Bedeutung. Es sollen ungezwungene Kontaktmöglichkeiten zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung geschaffen werden. Dies mit dem Ziel, allfällige Ängste oder Vorurteile abzubauen und positive Begegnungen zu erleben. Dies wirkt nachhaltig integrativ. In diesem Sinne leistet der Sport eine wichtige Rolle für die Integration von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Mit der aktiven Unterstützung des Anlasses nimmt die Stadt St.Gallen diesbezüglich eine aktive Rolle ein.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin:
Jennifer Abderhalden

Konto: 3590.36514